



Wir nehmen uns Zeit für Sie!

In einem individuellen Beratungsgespräch können Sie sich ausführlich und ohne Zeitdruck von uns informieren und beraten lassen. Unser Team von Regionalberaterinnen und Regionalberatern ist bundesweit aktiv. Beratung und Beratungsunterlagen sind kostenlos.

Wir informieren

Welche Naturschutzmaßnahmen sind für Acker und Grünland sinnvoll und wie können diese in einem Pachtvertrag vereinbart werden?

Wir beraten

Alle, die landwirtschaftliche Flächen verpachten:

- ▶ Kirchengemeinden/Kirchenverwaltungsräte
- ▶ Kirchliche Würdenträgerinnen und Würdenträger
- ▶ Kirchenvorstände
- ▶ Mitglieder von Kirchengemeinden

Wir freuen uns über Ihren Anruf:

Tel.: 030 284 984 1844

Oder schreiben Sie uns:

E-Mail: Fairpachten@NABU.de

www.fairpachten.org/kirchen

FAIRPACHTEN

Das kostenlose Beratungsangebot für alle, die landwirtschaftliche Flächen verpachten und sich mehr Natur wünschen.

Kontakt

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
 Projekt Fairpachten
 Charitéstraße 3
 10117 Berlin
 Tel.: 030 284 984 1844
Fairpachten@NABU.de
www.fairpachten.org

Impressum

© 2020, NABU-Stiftung Nationales Naturerbe, Charitéstraße 3, 10117 Berlin; Gestaltung: Christine Kuchem; Druck: DBM Druckhaus Berlin Mitte GmbH; Bildnachweise: Titelbild: @LianeM/AdobeStock; innen v.l.n.r.: H. May, NABU/P. Lindel, NABU/J. Bayer, F. Derer, NABU/C. Bosch, K. Neitzel, M. Frank, T. Krüger, O. Klose; außen v.l.n.r.: K. Neitzel, Brit Wollschäger/Pixabay.

Stand: Mai 2020; Auflage: 10.000 Stück; gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“, Art.-Nr. 9815.

Das Projekt Fairpachten wird vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Bundesprogrammes Biologische Vielfalt gefördert.



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit



FAIRPACHTEN

Gut beraten – die Schöpfung bewahren



Die Bewahrung der Schöpfung ist für Kirchen seit jeher eine große Aufgabe. Dazu gehört insbesondere auch die Bewirtschaftung kircheneigener Ländereien. Mit Fairpachten bieten wir Verpächterinnen und Verpächtern von Kirchengrund ein kostenloses Beratungs- und Informationsangebot, wie sich in Absprache mit den Landwirtinnen und Landwirten mehr Naturschutz auf Ackerflächen, Wiesen und Weiden umsetzen lässt. So ist es zum Beispiel möglich, eine naturschonende Bewirtschaftung ohne Pestizide oder das Anlegen von Ackerrandstreifen mit Wildblumen in Pachtverträgen zu vereinbaren.



Ihre individuellen Wünsche als Verpächterinnen und Verpächter sowie die örtlichen Gegebenheiten stehen dabei im Zentrum unserer Beratung. Im persönlichen Gespräch identifizieren wir mit Ihnen geeignete Naturschutzmaßnahmen und erläutern, was deren Umsetzung in der Praxis bedeutet. Wir stellen passende Vertragsvorlagen zur Verfügung und weisen auf geeignete Fördermöglichkeiten hin. Auf dieser Grundlage können Sie gemeinsam mit Ihren Pächterinnen oder Pächtern Maßnahmen für mehr Artenvielfalt vereinbaren – Hand in Hand zur Bewahrung der Schöpfung.

Mit viel Erfahrung

Fairpachten ist ein Projekt der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe. In unserem Stiftungseigentum bewahren wir über 20.000 Hektar Land für die Natur. Im Dialog mit den Landwirtinnen und Landwirten vereinbaren wir eine naturfreundliche Bewirtschaftung für unsere Wiesen, Weiden und Äcker. Die in über 15 Jahren gesammelte Erfahrung beim naturschutzfachlichen Management von Landwirtschaftsflächen fließt in das Beratungsangebot von Fairpachten ein. Das Projekt Fairpachten wird im Rahmen des Bundesprogrammes Biologische Vielfalt gefördert.



Für eine artenreiche Kulturlandschaft

► Nahrung für Insekten aussäen

Ein Blühstreifen am Ackerrand ist eine ergiebige Bienenweide. Auch Feldvögel und Feldhasen finden hier reichlich Nahrung und Deckung.

► Brutplätze für Feldvögel einrichten

Im lichten Getreide oder in Kiebitzinseln können bedrohte Feldvögel brüten. Hier haben Küken gute Chancen flügge zu werden.

► Wildkräuter blühen lassen

Wird auf Pestizide verzichtet, können wieder ökologisch wertvolle Ackerwildkräuter wachsen. Im Grünland ermöglichen Wieseninseln, dass Wildpflanzen blühen und die Samenreife erreichen.

► Biotop verbinden

Hecken sind artenreiche Lebensräume und Wanderkorridore für viele Tierarten. Sie geben der Landschaft eine lebendige Struktur und verbinden Wälder, Wiesen und Gewässer.

► Gewässer schützen

Weniger Düngung schützt Flüsse, Seen und unser Trinkwasser. Nicht bewirtschaftete Randstreifen entlang von Gewässern sind wichtig für Amphibien.

► Herbst und Winter mitdenken

Bleibt ein Getreidestreifen über den Winter stehen, finden Rebhühner und Feldhasen hier Deckung und Schutz. Die nicht geernteten Getreidekörner sind wichtige Nahrung für Feldhamster und Vögel.



Unsere Beratung umfasst ein vielfältiges Angebot von Naturschutzmaßnahmen für Acker und Grünland. Wir beraten Sie gerne.



„Für mich als Christin ist die Bewahrung der Schöpfung eine Selbstverständlichkeit – auch bei der Verpachtung von Kirchenland. Das Beratungsangebot von Fairpachten ist dafür ein wichtiger Baustein.“

Christine Jantzen,
Mitglied Gemeinderat, ev. Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen



Ob Blühstreifen oder ein Verzicht auf Pestizide: Neben vielen Kirchengemeinden vereinbaren auch immer mehr Kommunen und private Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer Naturschutzmaßnahmen in ihren Pachtverträgen. So fördern und bewahren sie mit ihren Eigentumsflächen die Artenvielfalt in der Kulturlandschaft.